Römisch Katholische Kirche in Basel-Stadt

Basel, 24. Juni 2026

Medienmitteilung (2 Seiten)

Sommersynode der RKK BS stimmt dem Antrag zur Zusammenführung zweier Pfarreien zu und genehmigt die positive Jahresrechnung 2025

Die 180. Sitzung der Synode der Römisch-Katholischen Kirche RKK Basel-Stadt behandelte am 23. Juni 2026 bei tropischen Temperaturen im Pfarreisaal von St. Anton ihre thematisch abwechslungsreiche Traktandenliste: Pfarreizusammenlegung, Hitzeprävention, Teilrevision der Verfassung, Totalrevision der Ordnung Religionsunterricht, verschiedene Bauvorhaben und als zentralen Punkt die Jahresrechnung 2025

Das Traktandum 10, Genehmigung Jahresrechnung 2025, wurde in gewohnt kurzweiliger Art vom ressortverantwortlichen Kirchenrat Patrick Kissling präsentiert. Mit einem leichten Überschuss von TCH 19 weist die Rechnung 2025 wiederum einen Gewinn aus. Die verfügbaren liquiden Mittel werden in den kommenden Jahren für die verschiedensten Bauvorhaben eingesetzt. Mit Blick auf diese Bauvorhaben im Rahmen der Immobilienstrategie beantragte der Kirchenrat der Synode, den Jahresüberschuss an das freie Eigenkapital zuzuweisen. Die Synode stimmte diesem Antrag ohne Diskussion mit grossem Mehr zu. Den Kirchensteuersatz bestätigte die Synode im anschliessenden Traktandum und belässt ihn unverändert bei 8 % der kantonalen Einkommenssteuer.

Für die künftige Entwicklung der RKK BS wies Patrick Kissling mit einer Folie auf die Alterspyramide der Mitglieder hin, die weniger einer Pyramide als einer Zwiebel gleicht: Mit jeweils über 13 % sind die Altersgruppen 20-29 bzw. 30-39 an der Gesamtmitgliederzahl vertreten, gefolgt von denjenigen 40-49, 50-59 und 60-69 mit je über 11 %.

Zukunft der RKK BS

Die Zukunftsgestaltung der RKK BS betrafen weitere Traktanden. Die Synode wählte grossmehrheitlich Delia Baroni (Vizepräsidentin) und Jürg Zihlmann (Synodenpräsident) als Vertreter der Synode in die Projektleitung «Umsetzung Vision». Die Projektleitung ist damit vollständig und kann ab August ihre Arbeit aufnehmen. Die Erarbeitung der Grundlagen für eine Umsetzung der Vision erfolgt vorerst in vier Teilprojekten bis Ende der nächsten Legislatur im August 2031.

Ferne legte der Kirchenrat der Synode den Bericht und Antrag auf Antragstellung an den Diözesanbischof betreffend Aufhebung der Pfarreien Allerheiligen und St. Marien sowie Schaffung einer neuen Pfarrei auf dem entsprechenden Gebiet auf den 1. Januar 2027 zur Abstimmung vor. Die Synode stimmte dem Antrag grossmehrheitlich zu.

Ebenfalls Zustimmung erhielten zwei Berichte und Anträge im Kontext der Immobilienstrategie der RKK BS (Überführung der Liegenschaft Lindenberg 10 ins Finanzvermögen und Genehmigung Baukredit Lindenberg 8).

Weitere Traktanden

Neben der Kenntnisnahme der Tätigkeitsberichte 2025 aus Verwaltung und Seelsorge beschäftigte sich die Synode mit folgenden weiteren Geschäften:

- Gaby Jenö wurde für das vakante Ressort Jugend und Bildung für den Rest der Legislatur mit grossem Mehr in den Kirchenrat gewählt.
- Kirchenratspräsident Christian Griss präsentierte den Bericht und Antrag Antwort des Kirchenrates zum Anzug der Synodenfraktion St. Clara «Hitzeprävention für Arbeitsräumlichkeiten – GSU-Verantwortlichkeit» vom 25. November 2025. Hitzeprävention müsse, so Christian Griss, eine Mischung aus Massnahmen und Anpassung des eigenen Verhaltens beinhalten. Soweit bauliche Massnahmen aufgrund von Denkmalschutz möglich und im Grundsatz sinnvoll machbar seien, würden sie umgesetzt. Der Empfehlung, den neuen Bauverwalter, Herrn Ivo Tunjic, als GSU-Verantwortlichen der RKK Basel-Stadt zu nominieren und den Anzug abzuschreiben, folgte die Synode mit überwiegendem Mehr.
- Dem Bericht und Antrag der synodalen Kommission betreffend Teilrevision der Verfassung stimmte die Synode mit grossem Mehr zu. Die teilrevidierte Verfassung muss noch in die Kantonsregierung und vorbehaltlich deren Zustimmung am 15. November vor die Mitglieder der RKK BS.
- Dem Bericht und Antrag des Kirchenrates betreffend Totalrevision der Ordnung für den Religionsunterricht stimmte die Synode ebenfalls mit grossem Mehr zu.

Gegen 21.30 Uhr konnte Jürg Zihlmannn die Sitzung mit Dank an die fast vollständig erschienene Synode schliessen.

Beigefügt: Foto der Synodensitzung im Saal St. Anton, Kommunikation RKK BS
Für weitere Nachfragen und Informationen:

Kontakt: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS, anne.burgmer@rkk-bs.ch (Fon: 079 174 19 12 – Mo-Do: 9-17, Kontaktaufnahme freitags bitte ausschliesslich schriftlich per Mail oder Whatsapp Textnachricht.)